

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr.: 02/0200-0968/2019
---------------------------	---



<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Bekanntgabe)	12.12.2019	Ö

<i>Betreff</i>
Anfrage Stadtratsmitglied Jüstel - auch namens der SPD-Stadtratsfraktion - vom 03.12.2019 zur Verschmutzung der Kürnach

<i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> Umwelt- und Kommunalreferat	<i>Datum</i> 03.12.2019
<i>Beteiligte Dienststelle/n</i> FB Umwelt- und Klimaschutz	
<i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> rechtsk. berufsm. Stadtrat Wolfgang Kleiner	

Mitteilung:

Die schriftliche Anfrage von Herrn Stadtrat Jüstel – auch namens der SPD-Stadtratsfraktion – vom 03.12.2019 zur Verschmutzung der Kürnach wird wie folgt beantwortet (Fragestellung in kursiv):

1. *Wurde in den letzten zwölf Monaten wiederum Schmutzeintrag in die Kürnach festgestellt?*

Der Stadt Würzburg sind keine unzulässigen Einleitungen in die Kürnach in den letzten 12 Monaten bekannt.

2. *Zu welchem Ergebnis kamen die Gespräche mit der Gemeinde Estenfeld bzw. dem Wasserwirtschaftsamt zur Vermeidung weiterer Verschmutzung der Kürnach?*

Mit der Gemeinde Estenfeld wurde diesbezüglich bereits im Jahr 2013 Kontakt aufgenommen.

Im Rahmen der Kontaktaufnahme fand im Januar 2014 eine Besprechung mit Vertretern der Gemeinde Estenfeld im Rathaus der Stadt Würzburg statt. Der damalige erste Bürgermeister Weber wies sowohl in dieser Besprechung als auch in einem späteren Schreiben der Gemeinde darauf hin, dass die Regenüberlaufbecken der Gemeinde ausreichend dimensioniert seien. Dies habe das Ingenieurbüro Horn aus Eibelstadt errechnet. Die Mechanik der Becken sei passend.

Seitens der Gemeinde Estenfeld seien Abhilfemaßnahmen unternommen worden, um die Sicherheit der Abwasseranlagen zu erhöhen.

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen genannt:

- Austausch der Ereignisschreiber und Sensoren
- Installierung von Fernwartungsprogrammen, die Fehlermeldungen an die Mitarbeiter des Bauhofs melden
- Zu den bereits bestehenden regelmäßigen Kontrollen der Regenüberlaufbecken werden zusätzliche Kontrollen vor und nach Regenereignissen durchgeführt.

Diese Maßnahmen dienen dem Schutz des Gewässers. Sie tragen dazu bei, Verunreinigungen der Kürnach zu verhindern.

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:

Nein

Ja

Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.